INSTALLATIONS-, BEDIENUNGS-UND WARTUNGSANLEITUNG



excellence in hot water

664Y6100 · B **DE • 1** HeatMaster® 71 - 101 - 201



Addendum - Additional Safety Instructions for Gas Appliances

APPLICABILITY: 664Y4900 - Rev E - Delta Pro S - Pro Pack, Installation, Operation and Maintenance Instructions 664Y6100 - Rev B - HeatMaster 71 - 101 - 201 (V13), Installation, Operation and Maintenance Instructions 664Y6300 - Rev B - HeatMaster 200N, Installation, Operation and Maintenance Instructions 664Y6700 - Rev D - Prestige 24-32 Solo/Excellence, Installation, Operation and Maintenance Instructions 664Y6900 - Rev D - HeatMaster 25 - 35 - 45 - 70 - 85 - 120 TC, Installation, Operation and Maintenance Instructions 664Y7000 - Rev B - HeatMaster 25C, Installation, Operation and Maintenance Instructions 664Y7200 - Rev B - Compact Condens 170 - 210 - 250 - 300, Installation, Operation and Maintenance Instructions 664Y7300 - Rev C - WaterMaster 25 - 35 - 45 - 70 - 85 - 120, Installation, Operation and Maintenance Instructions Make sure that the appliance is connected to the earth. FR Veiller à ce que l'appareil soit raccordé à la terre.

- (NL) Zorg ervoor dat het toestel is geaard.
- ES Asegúrese de que el aparato esté conectado a tierra.
- IT Assicurarsi che l'apparecchio sia elettricamente collegato alla messa a terra dell'impianto.
- **DE** Stellen Sie sicher, dass das Gerät geerdet ist.
- PL Upewnij się, że urządzenie jest uziemione.
- (RU) Убедитесь, что прибор заземлен.
- Check that the gas type and pressure from the distribution network are compatible with the appliance settings.
 - Vérifier que le type de gaz et la pression du réseau de distribution sont compatibles avec les réglages de l'appareil.
 - NL Controleer of het type gas en de druk van het distributienetwerk in overeenstemming zijn met de toestelinstellingen.
 - Compruebe que el tipo de gas y la presión de la red de distribución son compatibles con los ajustes del aparato.
 - Controllare che il tipo di gas e la pressione della rete di distribuzione siano compatibili con le impostazioni dell'apparecchio.
 - DE Stellen Sie sicher, dass die Gasart und der Druck des Verteilungsnetzes mit den Geräteinstellungen kompatibel sind.
 - PL Sprawdzić, czy typ gazu i ciśnienie sieci dystrybucyjnej są zgodne z ustawieniami urządzenia.
 - (RU) Убедитесь, что тип газа и давление в распределительной сети совместимы с настройками прибора.

Addendum Gas Appliances: A1005007 - ADD0000

INHALTSVERZEICHNIS

WARNHINWEISE Zielgruppe Symbole Empfehlungen Warnhinweise	3 3 3 3 3	INBETRIEBNAHME Füllen des Brauchwasser- und heizkreislaufs Inbetriebnahme des Kessels Entlüftung des Heizkreislaufes	22 22 22 22
BENUTZERHANDBUCH Kesselnutzung Parametereinstellung GERÄTEBESCHREIBUNG	4 4 5	WARTUNG Jährliche Wartung Kesselwartung Wartung der Sicherheitseinrichtungen Wartung des Brenners Entleerung des Kessels	23 23 23 23 23 23 23
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN Abmessungen Abstände Elektrische Eigenschaften Verbrennungseigenschaften Hydraulische Eigenschaften Leistungen Warmwasser *** Gas Kategorien Maximale Betriebsbedingungen Aufstellraum Abgasanschluss Abgasanschluss Typ C Abgassystem Eigenschaften	8 8 9 10 12 12 13 13 14 14 14 15	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG - EC KONFORMITÄTSERKLÄRUNG RG 17/7/2009 - BE ERSATZTEILE	25 www.acv.com
BRENNER EIGENSCHAFTEN Premix -Gasbrenner ACV BG 2000-M Brennereinstellung INSTALLATION Verpackungsinhalt - HeatMaster® 71 - 101 Vorbereitung des Kessels Verpackungsinhalt - HeatMaster® 201 Warmwasseranschluss Heizungsanschlüsse Gasanschluss	16 16 16 17 18 18 18 19 20 21 21		

ZERTIFIZIERUNG

Die Geräte sind in Übereinstimmung mit den einschlägigen Normen der verschiedenen Länder (EU- Richtlinie 92/42/EEC, "Wirkungsgrad", 2009/142/EC "Gasverbrauchseinrichtungen") mit dem "CE"- Kennzeichen versehen. Ferner wurde ihnen das belgische Qualitätszeichen "HR+" (Gaskessel).





Certified ISO 9001 quality system



ZIELGRUPPE

Diese Anleitung richtet sich an folgende Personen:

- den für die Auslegung zuständigen Ingenieur
- den Benutzer
- den Installateur
- den Wartungstechniker

SYMBOLE

In dieser Anleitung werden die folgenden Symbole verwendet:



Wichtige Anweisung für die ordnungsgemäße Funktion der Anlage.



Wichtige Anweisung für die Personen- und Umweltsicherheit.



Gefahr eines tödlichen Stromschlags.



Verbrühungsgefahr

EMPFEHLUNGEN



- Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Kessels zunächst gründlich diese Anleitung.
- Ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers dürfen keinerlei Modifikationen im Geräteinneren vorgenommen werden.
- Das Gerät ist von entsprechend qualifizierten Fachpersonal, in Übereinstimmung mit den örtlichen Normen und Vorschriften, zu installieren.
- Bei Missachtung der Bedien- und Kontrollanweisungen besteht Verletzungsgefahr sowie die Gefahr von Umweltemissionen.
- Zur Gewährleistung einer einwandfreien und sicheren Gerätefunktion muss jährlich eine Überprüfung und Wartung durch einen Installateur bzw. eine autorisierte Wartungsfirma durchgeführt werden.
- Verständigen Sie bei Störungen den Installateur.
- Trotz der strengen Qualitätsnormen von ACV bei der Herstellung, der Kontrolle und dem Transport der Geräte sind Fehler möglich. Bitte melden Sie derartige Fehler unverzüglich dem autorisierten Installateur
- Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden. Eine Liste der Ersatzteile mit der jeweiligen ACV-Artikelnummer finden Sie am www.acv.com
- Die Brenner sind ab Werk auf Erdgas voreingestellt (entsprechend G20)
- Sonderregel für Belgien:
 Die Einstellungen CO2, das Gasvolumen, das Luftvolumen sowie
 die Gas-/Luft-Zufuhr werden werkseitig vorgenommen und
 können in Belgien nicht geändert werden, außer für Kessel vom
 Typ I 2E(R)B.



- Vor Arbeiten jeder Art am Kessel muss die Stromversorgung am Sicherungskasten bzw. Heizungsnotschalter unterbrochen werden.
- Der Benutzer ist nicht autorisiert, Eingriffe an den Innenteilen von Kessel und Schaltfeld vorzunehmen
- Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, bzw Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen. Lassen Sie diese Personen nicht ohne Aufsicht an diesem Gerät, es sei denn sie wurden durch eine verantwortliche Person eingewiesen.

WARNHINWEISE

Bei Gasgeruch:

- Gaszufuhr sofort unterbrechen.
- Raum belüften (Fenster öffnen).
- Keine elektrischen Geräte verwenden und keine Schalter betätigen.
- Sofort das Gasversorgungsunternehmen und/oder den Installateur verständigen.

Diese Anleitung gehört zum Lieferumfang des Geräts und ist dem Benutzer zur sorgfältigen Aufbewahrung auszuhändigen.

Die Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur der Anlage müssen von einem autorisierten Installateur in Übereinstimmung mit den einschlägigen Normen durchgeführt werden.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden durch Installationsfehler oder die Verwendung von nicht durch den Hersteller zugelassenen Geräten oder Zubehörteilen ab.



Der Hersteller behält sich das Recht vor, die technischen Daten und Ausstattungen seiner Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.



Die Verfügbarkeit bestimmter Modelle und der entsprechenden Zubehörteile kann je nach Markt variieren.



BENUTZERHANDBUCH

KESSELNUTZUNG



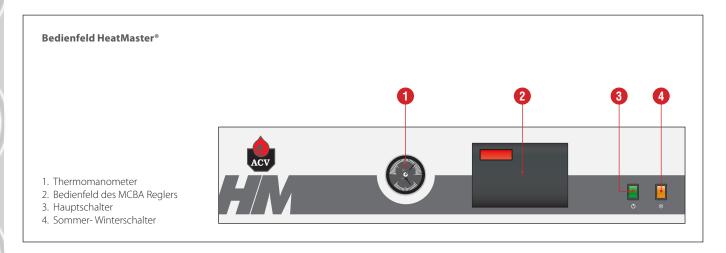
Es ist wichtig den Brenner einmal im Jahr warten zu lassen dur einen qualifizierten Techniker.

Wenn der Kessel einer hohen Beanspruchung unterliegt, ist es empfehlenswert den Kessel mehr als einmal im Jahr warten zu lassen - ziehen Sie hierzu Ihren Servicetechniker zu rate.

Start des Brenners:

Bei normalen Betrieb startet der Brenner automatisch, sobald die Kesseltemperatur unter den eingestellten Sollwert sinkt und schaltet wieder ab, sobald dieser Wert erreicht ist.

Der Nutzer ist nicht autorisiert, Eingriffe an den Innenteilen des Schaltfelds vorzunehmen.



Heizungsseitiger Anlagendruck



Von Zeit zu Zeit sollten Sie den heizungsseitigen Anlagendruck kontrollieren. Dieser wird am Thermomanometer, welches sich auf dem Schaltfeld befindet, angezeigt.

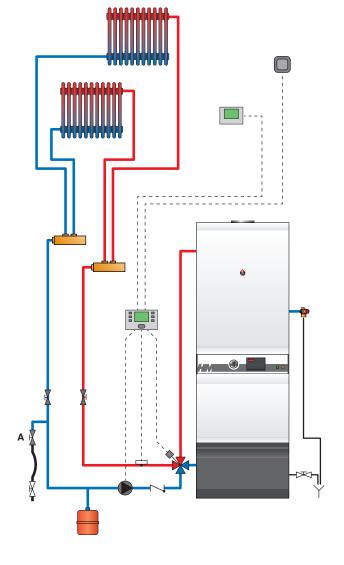
Der minimale Betriebsdruck soll bei kalten Kessel mindestens 1 bar betragen. Der präzise Anlagendruck richtet sich nach der Höhe des Gebäudes und Ihr Installateur sollte Ihnen diesen genannt haben (siehe Abschnitt - Füllen des Heizungsund Brauchwasserkreises).

Wenn der Anlagendruck unter 1 bar sinkt, schaltet der Wasserdruckschalter (-mangelsicherung) den Kessel aus, bis wieder ausreichend Wasser aufgefüllt wurde.

To restore the pressure, top up the heating circuit with water by opening the filling valve (A) of the boiler primary circuit and allow the system to fill. Once the pressure gauge of the boiler control panel indicates the required pressure, close the filling valve.

Sicherheitsventil

Wenn aus einem der Sicherheitsventile Wasser austritt, schalten Sie den Kessel ab und rufen Sie Ihre Wartungsfirma.



PARAMETEREINSTELLUNG

- Einstellung der Brauchwassertemperatur: (Warmwassertemperatur)
- Drücken Sie einmal die Taste "Mode": Im Display erscheint "PARA".
- Drücken Sie die Taste "Step": Auf der ersten Stelle im Display wird eine 1 angezeigt und die letzten beiden Stellen zeigen die aktuell eingestellte Brauchwassertemperatur an.
- Drücken Sie zum Ändern dieser Temperatur die Taste "+" oder "-", bis die beiden letzen Ziffern die gewünschte Temperatur anzeigen.
- Drücken Sie die Taste "**Store**", um die Einstellung zu speichern.
- Drücken Sie zwei Mal die Taste "Mode", um in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren (Standby-Modus).
- Ein- oder Ausschalten des Heizungsmodus: (Heizung)
- Drücken Sie einmal die Taste "Mode": Im Display erscheint "PARA".
- Drücken Sie drei Mal die Taste "Step": Auf der ersten Stelle im Display wird eine 3 angezeigt und die letzten beiden Stellen zeigen die aktuelle Einstellung an:
- **00** = ausgeschaltet; **01** = eingeschaltet.
- Drücken Sie zum Ändern dieses Parameters die Taste "+" oder "-", bis der gewünschte Wert angezeigt wird:
- **00** = ausgeschaltet; **01** = eingeschaltet.
- Drücken Sie die Taste "**Store**", um die Einstellung zu speichern.
- Drücken Sie zwei Mal die Taste "Mode", um in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren (Standby-Modus).

Ein- oder Ausschalten des Brauchwassermodus: (Warmwasser)

- Drücken Sie einmal die Taste "**Mode**": Im Display erscheint "**PARA**".
- Drücken Sie zwei Mal die Taste "Step": Auf der ersten Stelle im Display wird eine 2 angezeigt und die letzten beiden Stellen zeigen die aktuelle Einstellung an:
- 00 = ausgeschaltet; 01 = eingeschaltet.
- Drücken Sie zum Ändern dieses Parameters die Taste "+" oder "-", bis der gewünschte Wert angezeigt wird:
- 00 = ausgeschaltet; 01 = eingeschaltet.
- Drücken Sie die Taste "**Store**", um die Einstellung zu speichern.
- Drücken Sie zwei Mal die Taste "Mode", um in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren (Standby-Modus).

- Einstellung der Heizungstemperatur:
 - (Maximale Temperatur des Heizkreislaufs)
- Drücken Sie einmal die Taste "Mode": Im Display erscheint "PARA".
- Drücken Sie vier Mal die Taste "Step": Auf der ersten Stelle wird eine 4 angezeigt und die letzten beiden Stellen zeigen die aktuelle eingestellte Temperatur für die Zentralheizung an.
- Drücken Sie zum Ändern dieser Temperatur die Taste "+" oder "-", bis die beiden letzen Ziffern die gewünschte Temperatur anzeigen.
- Drücken Sie die Taste "**Store**", um die Einstellung zu speichern.
- Drücken Sie zwei Mal die Taste "Mode", um in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren (Standby-Modus).

MCBA Display



Störung:

Die Temperaturregelung des Geräts und die Sicherheitsfunktionen der verschiedenen Gerätekomponenten werden ständig von der mikroprozessorgesteuerten Steuereinheit (MCBA) überwacht. Wenn es zu einer Störung kommt, schaltet dieser MCBA-Controller das Gerät aus und zeigt einen Fehlercode an: Das Display blinkt und zeigt auf der ersten Stelle ein "E" mit dem Fehlercode für die Störung an. [siehe Störungsliste].

Um das Gerät neu zu starten:

- Drücken Sie die Taste "Reset".
- Wenn der Fehlercode erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Installateur.

GERÄTEBESCHREIBUNG

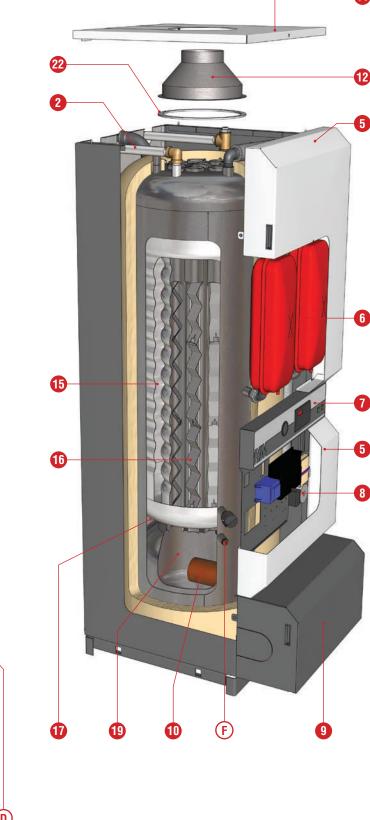
Beschreibung HeatMaster® 71 / 101

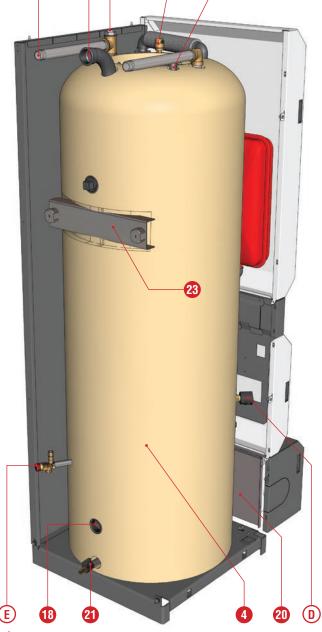
- 1. Automatischer Entlüfter
- 2. Kaltwasser Eingang
- 3. Tauchhülse
- 4. PU-Hartschaumisolierung
- 5. Frontverkleidung
- 6. Primärseitiges Ausdehnungsgefäß
- 7. Bedienfeld
- 8. Umwälzpumpe des Kessels
- 9. Brennerhaube
- 10. Brenner
- 11. Obere Abdeckung
- 12. Rauchgasreduzierung
- 13. Heizungsvorlauf
- 14. Brauchwasseranschluss
- 15. Edelstahl "Tank-in-Tank" Trinkwasserspeicher

3-C

- 16. Rauchgaszug mit Turbulator
- 17. Primärkreislauf
- 18. Heizungsrücklauf
- 19. Brennkammer
- 20. Brennkammertürisolierung
- 21. Entleerungsventil

- 22. Dichtung für Abgasstutzen
- 23. Druckbefestigung für die Ummantelung
- A. Vorlauffühler NTC 1
- B. Rücklauffühler NTC 2
- C. Brauchwasserfühler NTC 3
- D. Wassermangelsicherung
- E. Primäres Sicherheitsventil
- F. Wasserdruckschalter





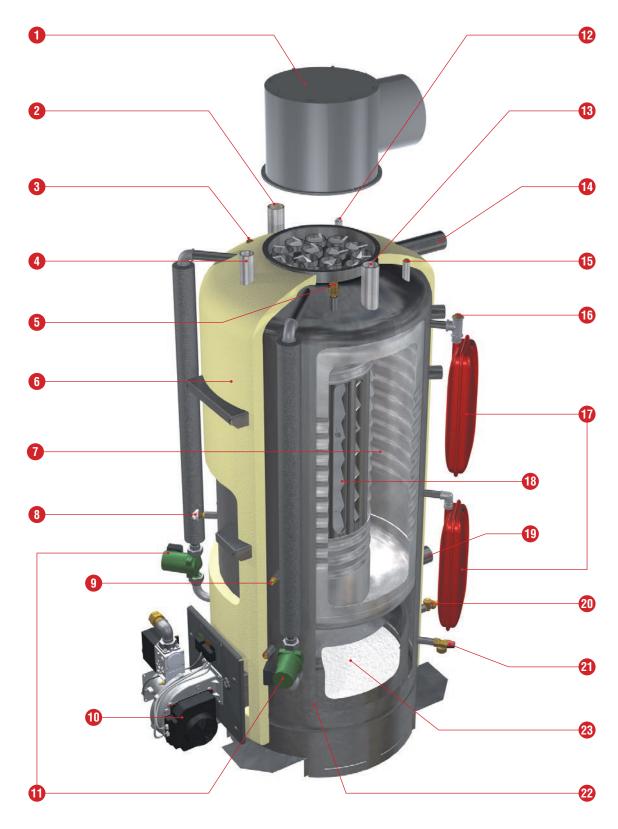
A - B

GERÄTEBESCHREIBUNG

Beschreibung HeatMaster® 201

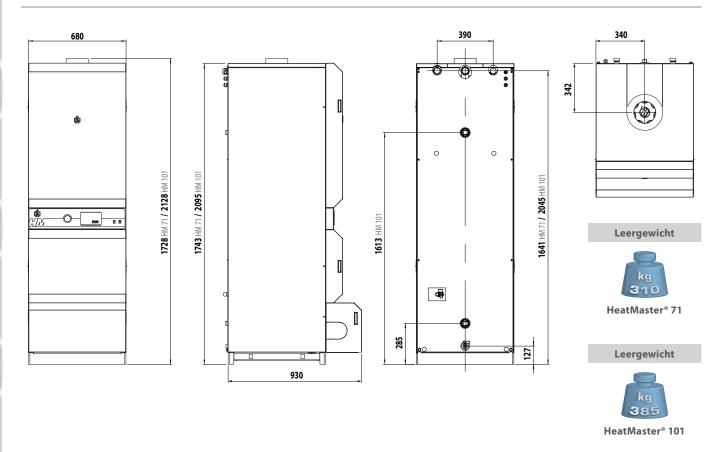
- 1. Reduzierstück Schornsteinanschluss mit horizontalem Ausgang (vertikaler Ausgang optional)
- 2. Kaltwasserranschluss
- 3. NTC-Fühler 1 und 2 Heizkreis
- 4. Anschluss für T&P-Entlastungsventil (optional)
- 5. Automatischer Entlüfter
- 6. PU-Hartschaumisolierung
- 7. Edelstahl "Tank-in-Tank" Trinkwasserspeicher
- 8. Wassermangelsicherung
- 9. Manometeranschluß
- 10. Brenner
- 11. Booster Pumpen (2x)

- 12. Edelstahl-Tauchhülse mit Brauchwasserfühler NTC 3
- 13. Brauchwasseranschluss
- 14. Warmwasseranschluß
- 15. Füllventil Trinkwasser optional
- 16. Füllventil Heizung optional17. Primärseitiges Ausdehnungsgefäß (4x)
- 18. Rauchgaszug mit Turbulator
- 19. Heizungsrücklauf20. Entleerungsventil
- 21. Primäres Sicherheitsventil
- 22. Speicher Primärkreislauf
- 23. Brennkammer

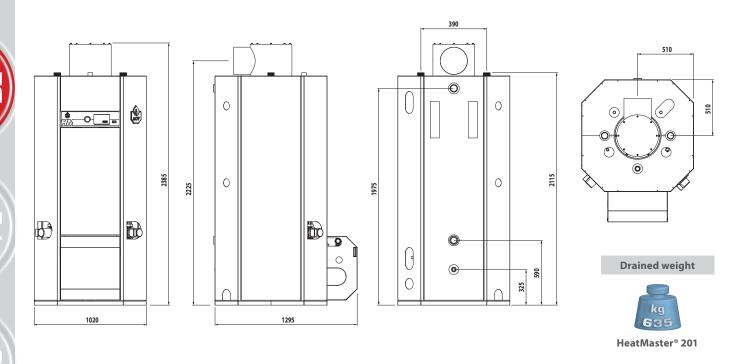


ABMESSUNGEN

HeatMaster® 71 / 101

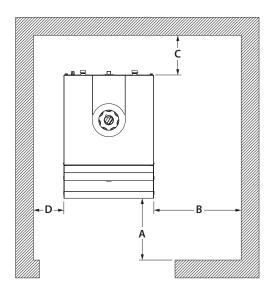


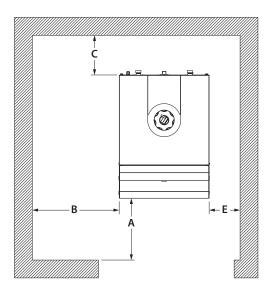
HeatMaster® 201

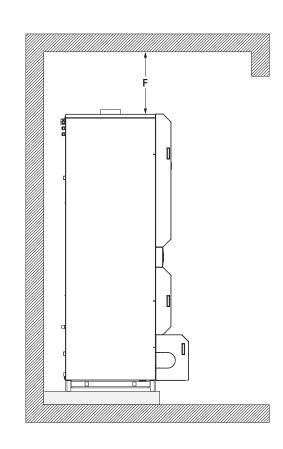


ABSTÄNDE

	Empfohlen	Minimal
A (mm)	650	500
A (mm) B (mm)	800	700
C (mm)	500	300
D (mm)	300	250
E (mm)	150	100
E (mm) F (mm)	800	700







ACV 664

ELEKTRISCHE EIGENSCHAFTEN

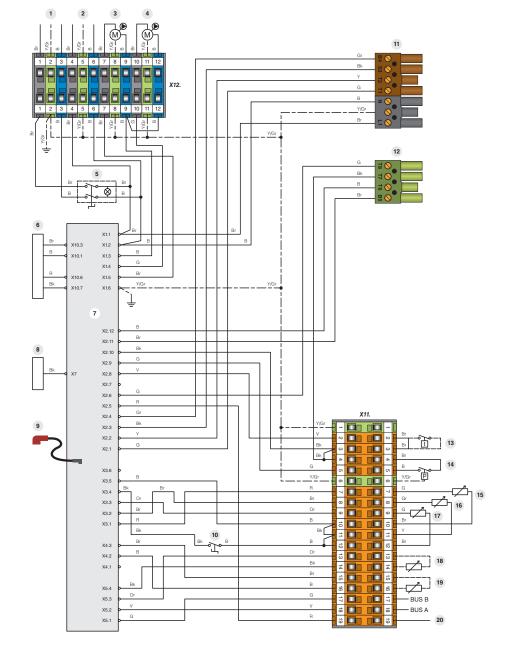
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

		HeatMaster® 71	HeatMaster® 101	HeatMaster® 201
Versorgungsspannung	V~	230	230	230
Netzfrequenz	Hz	50	50	50
elektrische Leistung	w	220	230	730
Absicherung	Α	1	1	3,2
IP Schutzklasse		IP30	IP30	IP30

Schaltplan HeatMaster® 71 / 101

- 1. 230 Volt Netzanschluss
- 2. 230 Volt-Ausgang für Modul AM3-11 (optional)
- 3. Umwälzpumpe
- 4. Heizkreispumpe
- 5. Hauptschalter
- 6. 230 Volt-24 Volt Transformator
- 7. MCBA Reglers
- 8. MCBA Display
- 9. Zünd- und Ionisationskabe
- 10. Sommer-/Winterschalter

- 11. 7-poliger Brenneranschluss
- 12. 4-poliger Brenneranschluss
- 13. Raumthermostat (optional)
- 14. Wassermangelsicherung
- 15. Temperaturfühler Primärkreislauf NTC1
- 16. Temperaturfühler Primärkreislauf NTC2
- 17. Temperaturfühler Brauchwasser NTC3
- 18. Außenfühler NTC4 (optional)
- 19. Temperaturfühler Heizkreislauf NTC6 (optional)
- 20. 0 V auf der 24 V-Seite



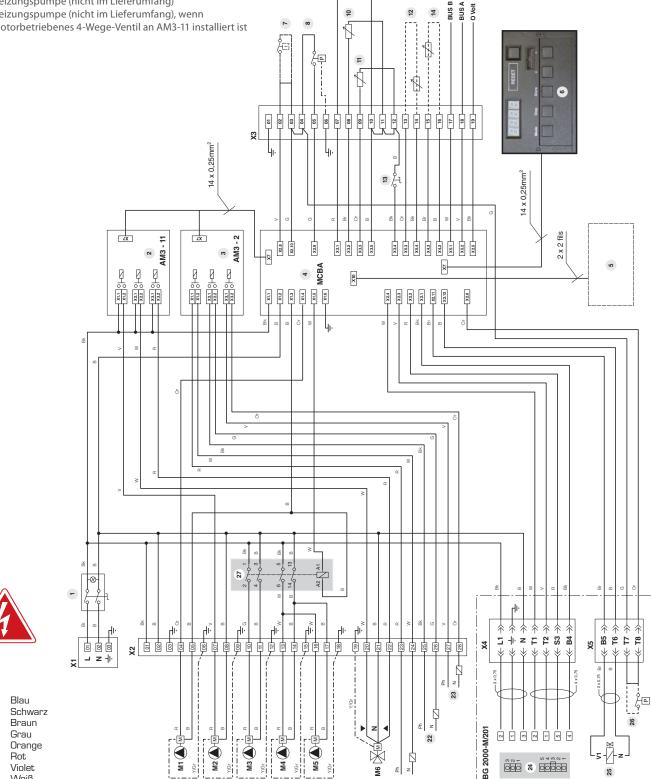




Schaltplan HeatMaster® 201

- 1. Hauptschalter
- 2. Modul AM3-11
- 3. Modul AM3-2
- 4. MCBA Reglers
- 5. 24 Volt Transformator
- 6. MCBA Display
- 7. Raumthermostat (optional)
- 8. Wassermangelsicherung
- 9. Temperaturfühler Primärkreislauf NTC1
- 10. Temperaturfühler Primärkreislauf NTC2
- 11. Temperaturfühler Brauchwasserkreislauf NTC3
- 12. Außenfühler NTC4 (optional)
- 13. Sommer-/Winter-Schalter
- 14. Temperaturfühler Heizkreislauf NTC6 (optional)
- 15. Heizungspumpe (nicht im Lieferumfang)
- 16. Heizungspumpe (nicht im Lieferumfang), wenn motorbetriebenes 4-Wege-Ventil an AM3-11 installiert ist

- 17. Umwälzpumpe
- 18. Umwälzpumpe
- 19. Speicherladepumpe Boosterfunktion
- 20. Motorbetriebenes 4-Wege-Ventil
- 21. Alarmkontakt
- 22. Kontakt für externes Gasventil/Brennerbetrieb
- 23. Steuerkontakt im Modus Brauchwasserbereitung
- 24. Ventilator (BG 2000-M / 201)
- 25. Gasventil (BG 2000-M / 201)
- 26. Gasdruckwächter (BG 2000-M / 201) (optional)
- 27. Steuerrelais Speicherladepumpen





Bk. Br. G. O. R. V. Violet VV. Weiß Gelb/Grün

VERBRENNUNGSEIGENSCHAFTEN

				HeatMaster® 71	HeatMaster® 101	HeatMaster® 201
Eingang (PCI)		Max	kW	69,9	107	220
Eingang (PCI)		Min	kW	20	25	58,4
1	20.5)	Max	kW	62,9	96,3	198
Leistung bei 100% (80/60)°C)	Min	kW	18,4	23	45,8
Wirkungsgrad (max outp	ut) 80/60°C		%	90,2	90	91
Wirkungsgrad der Verbre	ennung bei 100%		%	91,3	92	91,5
Gasanschluss [F]			Ø	3/4"	1"	1"1/4
Gas : G20 - 20 mbar	I2E(S)* // I2H // I2Er	// I2ELL // I2	2E // I2E(R)**			
Durchsatz		Max	m³/h	7,4	11,3	25,4
		Min	m³/h	2,1	2,7	6,2
		Max	%	9	9,2	9
CO ₂		Min	%	8,9	8,1	9,1
Gas : G25 - 25 mbar	I2L					
Durchsatz		Max	m³/h	8,6	13,2	29,5
Durchsatz		Min	m³/h	2,5	3,1	7,2
50		Max	%	8,9	9,1	9
CO ₂		Min	%	8,9	7,9	9,1
Gas : G31 - 30/37/50 mb	ar I3P					
2		Max	m³/h	2,9	4,5	9,8
Durchsatz		Min	m³/h	0,8	0,9	2,4
50		Max	%	10,6	10,4	10
CO ₂		Min	%	10	8,7	10

HYDRAULISCHE EIGENSCHAFTEN

	HeatMaster® 71	HeatMaster® 101	HeatMaster® 201
L	239	320	641
L	108	124	241
L	131	196	400
Ø	1″1/2	1″1/2	2"
Ø	1"	1"	2"
mbar	46	83	240
	L L Ø	L 239 L 108 L 131 Ø 1"1/2 Ø 1"	L 239 320 L 108 124 L 131 196 Ø 1"1/2 1"1/2 Ø 1" 1"

LEISTUNGEN WARMWASSER ***

ARBEITSBEDINGUNGEN BEI 90°C		HeatMaster® 71	HeatMaster® 101	HeatMaster® 201
Spitzendurchsatz bei 40°C [ΔT = 30 K]	L/10′	646	898	1745
Spitzendurchsatz bei 45°C [ΔT = 35 K]	L/10′	543	774	1489
Spitzendurchsatz bei 40°C [ΔT = 30 K]	L/60'	2133	3168	6690
Spitzendurchsatz bei45°C [ΔT = 35 K]	L/60'	1794	2676	5667
Dauerleistung bei 40°C [ΔT = 30 K]	L/h	1835	2776	6117
Dauerleistung bei 45°C [ΔT = 30 K]	L/h	1573	2379	5039
Heating time from 10 to 80°C	minutes	24	21	25

^{*} HeatMaster 71

^{***} für Warmwassertemperaturen > 45° C (ΔT > 35K), kontaktieren Sie bitte ACV.



Die Warmwassertemperatur kann am Kessel auf 90 °C eingestellt werden. Jedoch muss diese Temperatur am Kesselausgang den entsprechenden örtlichen Normen und Vorschriften entsprechen. (z.B. in Belgien darf die maximale Temperatur am Kesselausgang 75°C für Kessel bis 70KW betragen). Für spezielle Anwendungen kontaktieren Sie bitte ACV.



^{**} HeatMaster® 101 und HeatMaster® 201

GAS KATEGORIEN

Erdgas Kat	egories	BE	FR	NL	LU - PL - RO	DE	AT - CH - CY - CZ - DK - EE - ES - GB GR - HR - IE - IT - LT - LV - NO - PT RO - SE - SI - SK - TR	HU
I 2E(S)B *	[G20] 20 mbar – [G25] 25 mbar	•						
I 2E(R)B **	[G20] 20 mbar – [G25] 25 mbar	•						
l 2Er	[G20] 20 mbar – [G25] 25 mbar		•					
I 2L	[G25] 25 mbar			•				
I 2E	[G20] 20 mbar				•	•		
I 2ELL	[G20] 20 mbar – [G25] 20 mbar					•		
I 2H	[G20] 20 mbar						•	
I 2HS	[G20] 25 mbar							•

(*) HeatMaster® 71 - (**) HeatMaster® 101 - 201

Propangas	Kategories	NL - RO	BE - CH - CZ - ES FR - GB - GR - HR IE - IT - LT - NL PL - PT - SI - SK	AT - CH DE - NL SK	CY - DK - EE - FR GB - HR - HU - IT LT - LU - NL - NO PL - RO - SE - SI SK - TR	AT - CH DE - FR HU - SK
I 3P	[G31] 30 mbar	•				
I 3P	[G31] 37 mbar		•			
I 3P	[G31] 50 mbar			•		
I 3B/P ***	[G30] 28 / 30 mbar				•	
I 3B/P ***	[G30] 50 mbar					•

(***) HeatMaster® 201

MAXIMALE BETRIEBSBEDINGUNGEN

Max. Arbeitsdruck

- Heizkreis 3 bar - Trinkwasserkreis 10 bar

Prufdruck

- Heizkreis 4,5 bar - Trinkwasserkreis 13 bar

Betriebstemperatur

90 °C - maximale Betriebstemperatur Primärkreis - minimale Betriebstemperatur Primärkreis 60 °C

Wasserqualität
• Chlorid ≤ 150 mg/l (304)

• 6 ≤ **pH** ≤ 8

AUFSTELLRAUM

- Stellen Sie sicher, dass eventuelle Entlüftungsschächte stets freigehalten werden.
- In diesem Raum dürfen keine entflammbaren Stoffe gelagert werden.
- In der Nähe des Geräts dürfen keine korrosiven Produkte, wie Farben, Lösungsmittel, Salze, chlorhaltige Produkte und sonstige Reinigungsmittel gelagert werden.
- Bei Gasgeruch kein Licht einschalten, den Gashahn am Zähler schließen, die Räume belüften und den Installateur verständigen.
- Der Kesselsockel muss aus feuerfestem Material bestehen.

ABGASANSCHLUSS

- Abgassysteme müssen den einschlägigen örtlichen Normen und Standards entsprechen, und vom örtlichen Schornsteinfegermeister abgenommen werden (Brandschutz und Abgaswerte).
- Der Durchmesser des Abgasrohrs darf nicht kleiner sein als der Durchmesser des Kesselauslasses.

Abgasanschluss Typ B23 - B23P

Der Abgasanschluss erfolgt mit einem Metallrohr, das aufsteigend vom Kessel zum Kamin installiert wird. Es wird ein Anschlussadapter benötigt. Dieser muss leicht abnehmbar sein, damit der Zugang zu den Rauchgaszügen, im Rahmen einer Kesselwartung, gewährleistet ist.



Wegen des hohen Wirkungsgrades unserer Kessel hat das Abgas eine niedrige Austrittstemperatur. Dadurch kann es bei bestimmten Kaminen zu einer Abgaskondensation kommen. Um dies zu vermeiden, empfehlen wir dringend, ein Abgasrohr in den Kaminschacht einsetzen zu lasse. Bitte kontaktieren Sie dazu Ihren Schornsteinfeger oder Installateur.

Min. Frischluftzufuhr Erforde	rlich	getrennte Frischlufzufuhr			
	-	Höhe	Tiefe (B23 und B23P)		
HeatMaster® 71	cm ²	≥ 150	≥ 200		
HeatMaster® 101	cm ²	≥ 200	≥ 320		
HeatMaster® 201	cm ²	≥ 245	≥ 730		

Abmessungen eines B23 Abgassystems		Höhe			
		5 m	10 m	15 m	
HeatMaster® 71	Ø mm	189	159	150	
HeatMaster® 101	Ø mm	234	178	150	
HeatMaster® 201	Ø mm	350	300	270	



Anmerkung:

Auf Grund der von Land zu Land unterschiedlichen Vorschriften hat die zuvorstehende Tabelle lediglich Referenzcharakter.

ABGASANSCHLUSS TYP C

- C13: konzentrischer / paralleler Anschluss mit horizontaler Dachdurchführun
- C33(x): konzentrischer / paralleler Anschluss mit vertikaler Dachdurchführung
- C53(x): paraller Abgasanschluss mit Frischluft- Ansaugung und Abgasauslass in verschiedenen Druckzonenen (unterschiedliche Position)
- C63(x): Anschluss zur Verbindung mit einem zugelassenen (Abgassystem (nur in Deutschland und Luxemburg).

Die Summe der Druckverluste (Verbrennungsluft- + Abgasleitung) darf 100 Pa nicht überschreiten - siehe Tabelle mit den Druckverlusten der verschiedenen Bauteile

A =Frischlufzufuhr	HeatMa	ster® 71	HeatMa	ster® 101	HeatMaster® 201	
B =Rauchzufuhr	Α	В	Α	В	Α	В
	Ø 80	Ø 150	Ø 100	Ø 150	Ø 150	Ø 250
1m gerades Rohr	6	3	6	4	3	3
Bogen 90°	15	5	15	10	14	10
Bogen 45°	6	1	6	2	6	-
Kondensatsammler	_	2	_	4	-	5
Dachdurchführung	20	10	10	10	22	20
Max. Druckverluste (Pa)	100		100		130	

Diese Tabelle basiert auf die von ACV empfohlenen Produkte und kann nicht verallgemeinert werden



Im Falle eines konzentrischen Rohrsystems, ist die Länge des Abgassystems auf 6m begrenzt. Im Falle eines parallelen Rohrsystems, ist die Länge des Abgassystems auf 12m begrenzt.

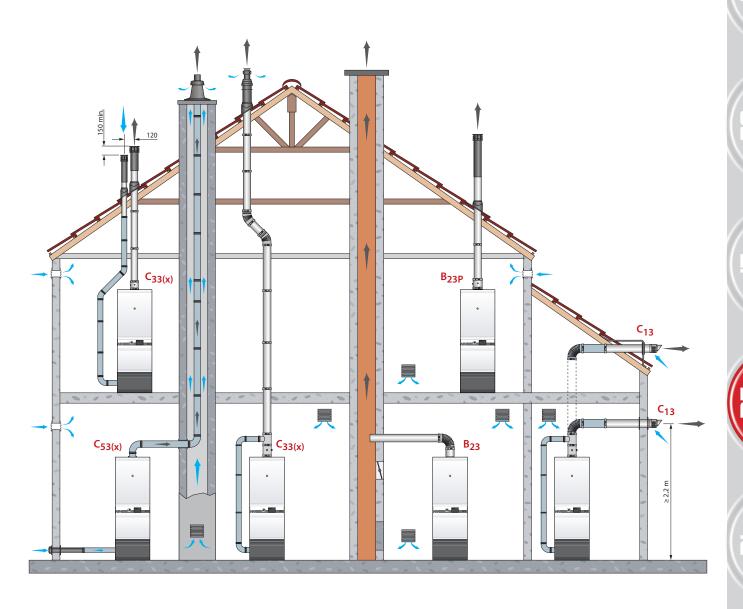
In der Nähe des Kessels muß ein Ablauf zum Abwassersystem vorhanden sein, damit kein Kondensat aus dem Kamin in den Kessel gelangen kann.

Um zu vermeiden, dass Kondenswasser aus der Dachdurchführung austritt, müssen alle horizontalen Rohrabschnitte zum Kessel hin fallen.



ABGASSYSTEM EIGENSCHAFTEN

		HeatMaster® 71	HeatMaster® 101	HeatMaster® 201
Volumen der Brennkammer	m³	0,068	0,068	0,140
Abgasmassenstrom - [G20/G25]	kg/h	115	173	394
Abgasmassenstrom - [G31]	kg/h	114	177	414
Ø Absgassystem	mm	150	150	250
Netto-Temperatur	°C	193	174	187
B23		V	V	V
B23P		V	V	V
C13		V	V	
C33(x)		V	V	
C53(x)		V	V	V



DE • 15

ACV 664Y6100 • B

BRENNER EIGENSCHAFTEN

PREMIX -GASBRENNER ACV BG 2000-M

BESCHREIBUNG

Die Brennerleistung wird kontinuierlich je nach Bedarf angepasst. Dies trägt wesentlich dazu bei, die Gesamtheizleistung und die erzeugte Brauchwassermenge der Anlage zu steigern. Die Brennerlanze ist mit einer Metallfasermatte (NIT) ummantelt, die die Wärmeabgabe positiv beeinflusst und die Lebensdauer erhöht.

Die Hauptbauteile des Brenners sind:

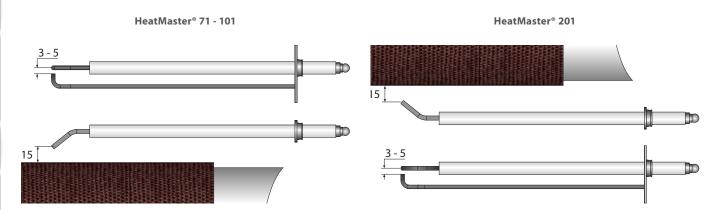
- Gebläse, drehzahlgeregelt
- Elektronische Zündung mit automatischer Flammenüberwachung
- Venturiventileinheit, speziell für die Premix-Gasbrenner für eine NOx-arme Verbrennung entwickelt

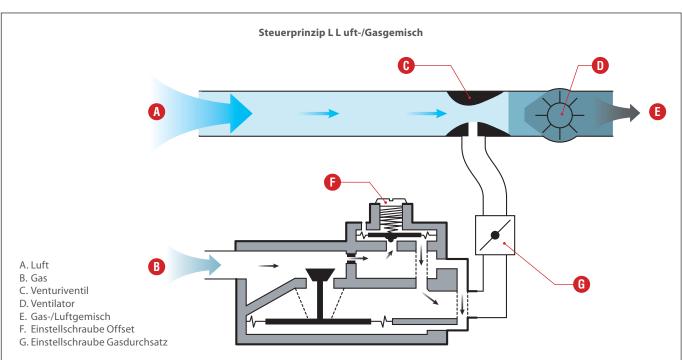
Der Druck am Auslass des Gasventils wird durch den Regler gewährleistet und entspricht dem Luftdruck am Venturi-Hals, der je nach Einstellung des Offset korrigiert wird.

Der Ventilator saugt die Verbrennungsluft über das Venturiventil ein, dessen Hals an den Ausgang des Gasventils angeschlossen ist. Durch die Luft wird in Höhe des Venturi-Halses ein Unterdruck erzeugt und das Gas wird am Ausgang des Venturiventils mitgerissen (je größer der Luftstrom, desto größer ist der Unterdruck und desto höher ist die angesaugte Gasmenge). Das Gas-/Luftgemisch wird dann über den Ventilator in den Brenner geführt.

Dieses Prinzip garantiert einen geräuscharmen und völlig sicheren Betrieb:

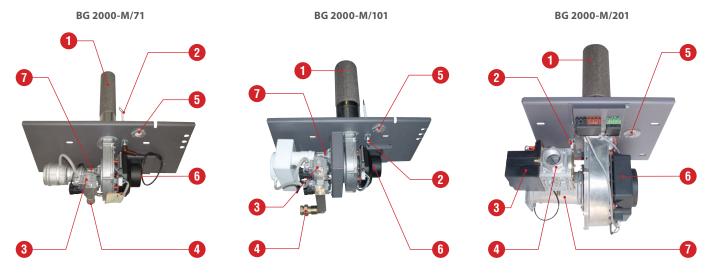
- Wenn es zu einem Luftmangel kommt, fällt der Unterdruck im Venturiventil, der Gasdurchsatz verringert sich entsprechend, die Flamme erlischt und das Gasventil schließt sich: Der Brenner befindet sich im Sicherheitsabschaltmodus.
- Im Fall einer Verstopfung im Kamin vermindert sich der Luftdurchsatz mit den oben bereits beschriebenen Folgen. Der Brenner schaltet ebenfalls in den Sicherheitsabschaltmodus.
- Der in den HeatMaster® -Modellen installierte Brenner BG 2000-M wird über ein MCBA-Honeywell-Modul geregelt, das für die Betriebssicherheit des Brenners sorgt und gleichzeitig seine Modulation in Abhängigkeit von der Temperatur gewährleistet.





BRENNER EIGENSCHAFTEN

- 1. Brennerlanze
- 2. Ionisations- und Zündelektrode
- 3. Gasventil
- 4. Gasanschluss
- 5. Flammenschauloch
- 6. Ventilator
- 7. Venturiventil



BRENNEREINSTELLUNG

Bei Betrieb des Brenners mit voller Leistung muss der CO2-Wert zwischen 8,8% und 9,2% (Erdgas) oder zwischen 10,5% und 10,6% (Propangas) liegen.

Gegebenenfalls ist der CO2-Wert Durch Drehen an der Schraube einzustellen – im Uhrzeigersinn zur Verminderung des Werts, gegen den Uhrzeigersinn zur Erhöhung des Werts. (siehe Foto).



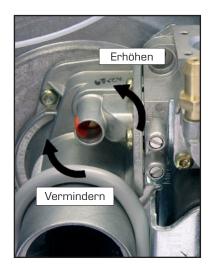
Die BG 2000-M Brenner sind werkseitig auf Erdgas voreingestellt.

Umstellung auf Propangas:

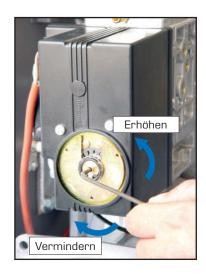


In Belgien verboten.

BG 2000-M/71 - 101



BG 2000-M/201



664Y6100 · B ACV HeatMaster® 71 - 101 - 201 **DE • 17**

INSTALLATION

VERPACKUNGSINHALT - HEATMASTER® 71 - 101

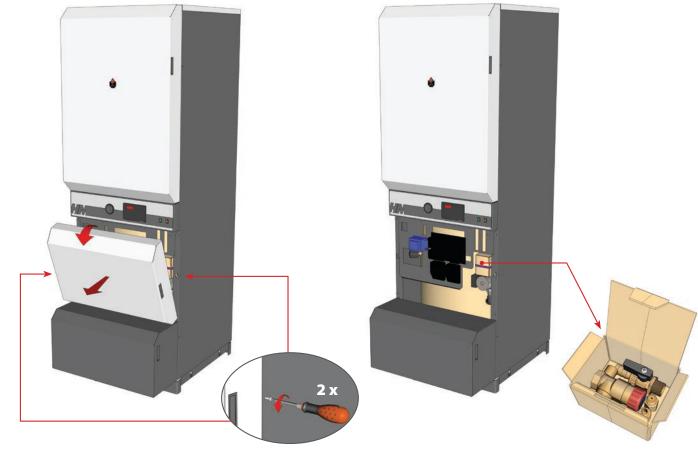
 $\label{thm:continuous} \mbox{Die Ger\"{a}te werden vollst\"{a}ndig gepr\"{u}ft \ und \ auf \ einer \ Holzpalette \ mit \ stoß sicheren \ Kanten \ in \ Schrumpffolie \ verpackt, \ geliefert \ .}$

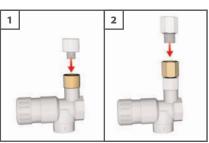
Bitte entfernen Sie nach der Anlieferung die Verpackung und kontrollieren Sie die Geräte auf Transportschäden.

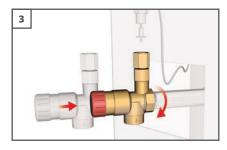
Inhalt

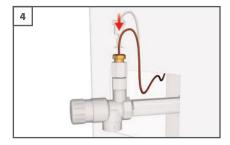
- HeatMaster® 71 / 101 Kessel
- Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung
- hydraulische Kit, bestehend aus:
 - Heizungs-Sicherheitsventil Ø 1/2" F
 - Reduzierstück Ø 1/4" F Ø 1/8" M
 - Rückschlagventil Ø 1/4" F Ø 1/4" M
 - Entleerungsventil Ø 1/2" M

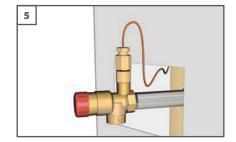
VORBEREITUNG DES KESSELS

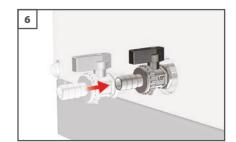














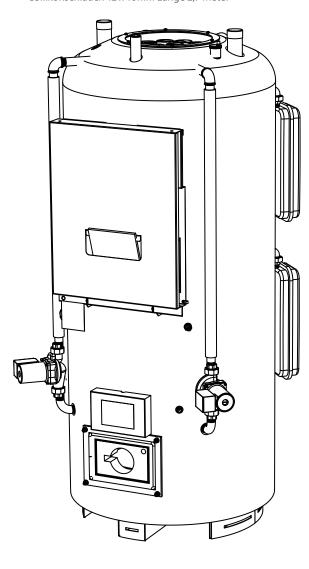
VERPACKUNGSINHALT - HEATMASTER® 201

Der Lieferumfang besteht aus 4 Einzelstücken, vollständig geprüft, in einer Holzverkleidung mit stoßsicheren Kanten und Schrumpffolie verpackt.

Bitte entfernen Sie nach der Anlieferung die Verpackung und kontrollieren Sie die Geräte auf Transportschäden.

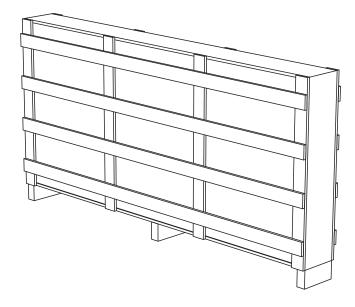
Paket Nr 1 - [516 kg]

- HeatMaster® 201 Kessel
- Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung
- MCBA-5 "interne Regelung" Handbuchl
- hydraulische Kit, bestehend aus:
 - Heizungs-Sicherheitsventil Ø 3/4" F
 - Einen Edelstahlrohr 1"
 - Einen Messing Winkel 90° 1"
 - Einen Füll- und Entleerungsventiel 3/4"
 - SSilikonschlauch 12 x 16mm Länge 2,7 Meter



Paket Nr 2 - [103 kg]

- Eine Blechverkleidung
- Eine Montageanleitung



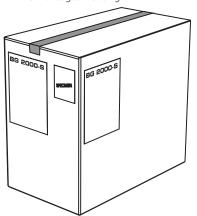
Paket Nr 3 - [10 kg]

- Eine Abasreduzierung mit in horizontaler Ausführung
- Eine Dichtung für Abgasreduzierung



Paket Nr 4 - [29 kg]

- BG 2000/M 201 Brenner.
- Eine Brennerverkleidung
- Eine Montageanleitung



INSTALLATION

WARMWASSERANSCHLUSS



Setzen Sie zuerst den Trinkwasserspeicher unter Druck, bevor Sie den Heizkreis füllen.

Der HeatMaster® kann direkt an den Brauchwasserkreis angeschlossen

Spülen Sie die Anlage, bevor Sie den Brauchwasserkreis anschließen.

Die Anlage muss über eine zugelassene Sicherheitsgruppe bestehend aus einem Sicherheitsventil mit 7 bar, einem Rückschlagventil und einem Absperrventil verfügen.

Während der Aufheizung dehnt sich das Brauchwasser aus, und der Druck steigt. Sobald der Druck die Einstellung des Sicherheitsventils übersteigt, öffnet dieses, um eine kleine Menge Wasser abzulassen. Der Einsatz eines Ausdehnungsgefäßes für Brauchwasser (min. 2 Liter) verhindert dieses Phänomen und verringert Druckstöße.



Das Warmwasser kann Temperaturen von über 60 °C erreichen. Es besteht Verbrühungsgefahr.

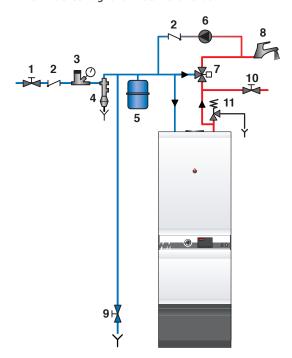
Aus diesem Grund empfiehlt sich, unmittelbar nach dem Gerät, der Einbau eines thermostatischen Mischventils.



Beim Schließen von eventuell in der Brauchwasseranlage vorhandenen Absperrhähnen kann Druckschwankungen kommen. Um dies zu verhindern, sollte ein Ausdehnungsgefäß zum Ausgleich von Druckstößen eingebaut werden.



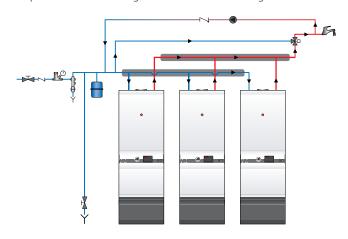
Wenn die Gefahr eines Unterdrucks Warmwasserkreislauf besteht (Installation auf dem Dach eines Gebäudes), muss in der Kaltwasserzufuhr zwingend ein Rückschlagventil installiert werden.



- 1. Absperrhahn
- Rückschlagventil
- 3. Druckminderer
- Brauchwasserkreis Sicherheitsventil (7 bar)
- Zirkulationspumpe (wenn installiert)
- Thermostatisches Mischventil
- 8. Zapfstelle
- 9. Entleerungshahn
- Absperrhahn für die Reinigung
- Temperatur-/Druck- Sicherheitsventil (nur Großbritannien)

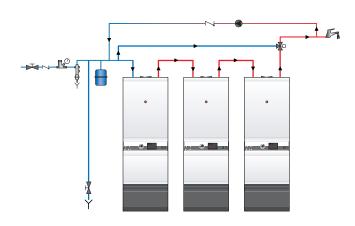
ANSCHLUSSBEISPIEL BEI PARALLELANSCHLUSS

Empfohlen für Anwendungen mit hoher Dauerleistung.



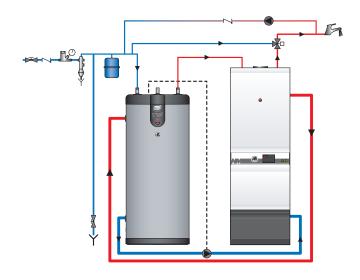
ANSCHLUSSBEISPIEL BEI REIHENANSCHLUSS

Zu empfehlen bei Hochtemperaturanwendungen mit maximal 3 Geräten.



ANSCHLUSSBEISPIEL FÜR HEIZUNG + SPEICHERUNG

Empfohlen für Anwendungen mit hohem Spitzenbedarf.







Setzen Sie zuerst den Trinkwasserspeicher unter Druck, bevor Sie den Heizkreis füllen.

Auf der Rückseite des befinden sich zwei Müffen für den Anschluss eines Zentralheizungs- Kreislaufs. Durch die Kopplung mit einem Heizungskreis kann die Leistung der Brauchwasserbereitung beeinträchtigt werden.

AUSDEHNUNGSGEFÄSS

Die **HeatMaster**® 71 und 101 haben zwei 10 Liter Ausdehnungsgefäße. Die Modelle **HeatMaster**® 201 haben vier 8 Liter Ausdehnungsgefäße. Diese Ausdehnungsgefäße sind ausschließlich für den Betrieb im Brauchwassermodus ausgelegt. Bei Anschluss des Heizkreises an ein Heizungsnetz muss die erforderliche Ausdehnungskapazität für das Gesamtvolumen der Heizungsanlage berechnet werden. (Näheres dazu ist der technischen Beschreibung des Herstellers der Ausdehnungsgefäße zu entnehmen).



Der Druck der Ausdehnungsgefäße des HeatMaster® muss auf denselben Druck wie die Ausdehnungsgefäße des Heizungskreislaufs angepasst werden.



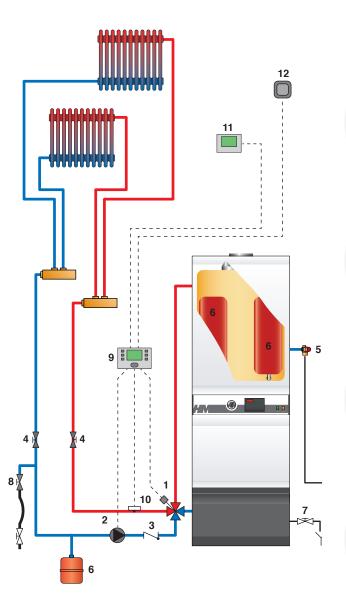
WARNUNG

Das Primär-Sicherheitsventil ist mit einer Plastik-Schutzkappe am Ausgang versehen um diesen zu schützen! Diese muss entfernt werden! Der Abgang des Sicherheitsventils sollte in den Abfluß eingeleitet werden (mit metallischen Rohr-z.B.: Kupfer).

- 1. 4-Wege- Mischventil
- 2. Umwälzpumpe
- Rückschlagventil
 Absperrventil Heizung
- 5. auf 3 bar geeichtes Sicherheitsventil mit Manometeranschluss
- 6. Ausdehnungsgefäß
- 7. Entleerungshahn
- 8. Befüllventil Heizkreis
- 9. Regelung
- 10. Vorlauffühler
- 11. Raumthermostat
- 12. Außentemperaturfühler

GASANSCHLUSS

- Die Kessel **HeatMaster®** 71/101/201 sind mit einem Brenner BG 2000-M 71/101/201 mit einem Gasanschluss mit Ø 3/4" 1" und 1"1/4 [F] ausgestattet und können an den Gasversorgungshahn angeschlossen werden.
- Der Gasanschluss muss entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften ausgeführt werden (z.B. in Belgien: NBN D51-003).
- Wenn eine Verschmutzung aus dem Gasnetz möglich ist, muss ein Gasfilter vor dem Anschluss montiert werden.
- Entlüften Sie die Gasleitung und prüfen Sie alle gasführenden Leitungen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Kessels, sorgfältig auf Leckaschen.
- Kontrollieren Sie den Gasversorgungsdruck des Systems. Nehmen Sie dazu die Tabelle mit den technischen Daten zur Hilfe.
- Bei der Inbetriebnahme des Geräts kontrollieren Sie den Gasversorgungsdruck und den Gasverbrauch.



INBETRIEBNAHME

FÜLLEN DES BRAUCHWASSER- UND HEIZKREISLAUFS



WICHTIG

Der Brauchwasserbereiter muss unter Druck stehen, bevor der Heizkreis gefüllt wird.

FÜLLEN DES TRINKWASSERKREISLAUFS

- 1. Öffnen Sie das Absperrventil (1) und eine Zapfstelle (2).
- 2. Wenn Wasser aus der Zapfstelle austritt, ist der Brauchwasserbereiter gefüllt, und der Zapfstelle (2) muss geschlossen werden.

FÜLLEN DES HEIZKREISLAUFS

- 1. Öffnen Sie die Füllhähne (A).
- Stellen Sie sicher das das Entleerungsventil (D) vollständig geschlossen ist.
- Öffnen Sie die Füllventile (B und C) um den Füllvorgang des Primärkreises mit Wasser zu beginnen. Der Druck sollte 1,5 bar betragen.
- Entlüften Sie den Kessel und das komplette System! Dannach arbeitet der Schnellentlüfter, welcher auf dem Kessel angebracht ist.

INBETRIEBNAHME DES KESSELS

INBETRIEBNAHME DES BRENNERS

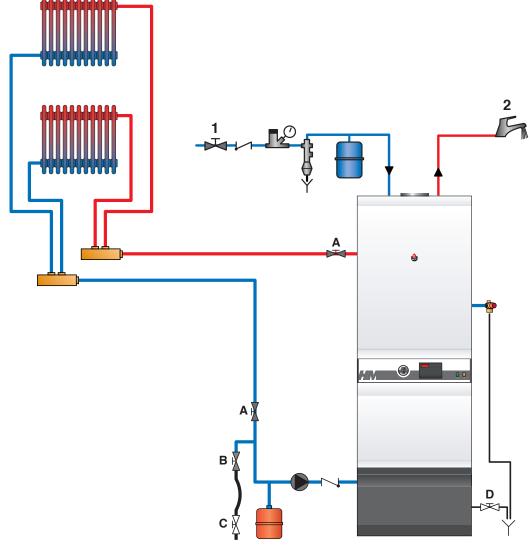
- 1. Schalten Sie den Kessel ein "ON" und den Sommer/Winter Schalter auf das " 稌". symbol.
- 2. Drehen Sie das Kesselthermostat im Uhrzeigersinn um eine Heizanforderung zu bekommen.
- 3. Möglicherweise muss auch die Temperatur des Raumthermostates erhöht werden, sofern eins installiert ist.

EINSTELLUNG DER VERBRENNUNG

- 1. schauen Sie in der Bedienungsanleitung des Brenners.
- 2. Stellen Sie das CO² wie beschrieben ein.
- 3. Prüfe auch den CO Wert

ENTLÜFTUNG DES HEIZKREISLAUFES

- 1. Entlüften Sie den Heizkreislauf und stellen den Druck wieder auf 1,5 bar ein.
- 2. Wiederholen sie dies, bis die Luft komplett entwichen ist.



ACV empfiehlt den Kessel einmal jährlich zu warten. Wartungen und die Brennereinstellung, müssen von einem qualifizierten Installateur vorgenommen werden. Mehr Wartungen werden nötig, wenn der Kessel extrem belastet wird. In diesem Fall fragen Sie Ihren Installateur!

KESSELWARTUNG

- 1. Schalten Sie den Hauptschalter am Bedienfeld auf "OFF" und trennen Sie die Stromversorgung zum Kessel.
- 2. Schließen Sie die Gas- bzw Ölzufuhr zum Kessel.

• Reduzierstück Schornsteinanschluss mit vertikalem Ausgang:

- 3. Öffnen und entfernen Sie das Kaminrohr, um das Kesseloberteil freizulegen.
- 4. Entfernen Sie das Reduzierstück durch Lösen der Muttern.
- 5. Entfernen Sie die Turbolatoren um diese zu reinigen.
- 6. Lösen Sie die Brennerplatte und entfernen Sie den Brenner.
- 7. Bürsten Sie die Rauchgaskanäle
- 8. Reinigen Sie den Brennraum und den Brenner.
- Montieren Sie die Turbolatoren, die Abgasreduzierung und das Abgassystem, pr
 üfen Sie die Dichtung der Abgasreduzierung. Tausch Sie diese aus, sollte es notwendig sein.

Reduzierstück Schornsteinanschluss mit horizontalem Ausgang:

- Entfernen Sie die Abdeckung des Reduzierstücks durch Lösen der Muttern.
- 4. Entfernen Sie die Turbolatoren um diese zu reinigen.
- 5. Lösen Sie die Brennerplatte und entfernen Sie den Brenner.
- 6. Bürsten Sie die Rauchgaskanäle
- 7. Reinigen Sie den Brennraum und den Brenner.
- 8. Montieren Sie die Turbolatoren, die Abgasreduzierung und das Abgassystem, prüfen Sie die Dichtung der Abgasreduzierung. Tausch Sie diese aus, sollte es notwendig sein.

WARTUNG DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

- Prüfen Sie alle Thermostate und Sicherheitseinrichtungen auf funktionalität
- Prüfen Sie die Sicherheitsventile des Heizkreises und des Wasserkreislaufes.

WARTUNG DES BRENNERS

- Prüfen Sie die Isolierung und die Dichtung der Brennerplatte auf einwandfreien Zustand. Ggf. wechseln Sie sie aus.
- Prüfen und reinigen Sie den Brenner und die Elektroden.
- Wechseln Sie ggf. die Elektroden aus (bei normalen Betrieb einmal pro Jahr).
- Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion der Sicherheitseinrichtungen.
- Überprüfen Sie die Verbrennung (CO2, CO und Gasdruck).

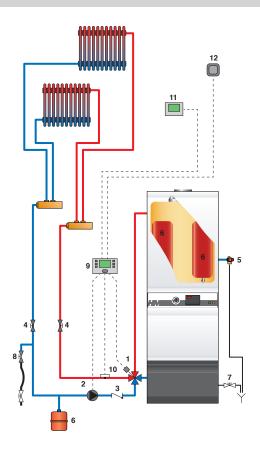
ENTLEERUNG DES KESSELS



Wasser, welches aus dem Entleerungsventil fließt kann sehr heiß sein und zu Verbrühungen führen! Halten Sie Personen fern, während der Entleerung

VORGEHENSWEISE ENTLEERUNG HEIZKREIS

- Schalten Sie den Hauptschalter im Bedienfeld auf "OFF", Trennen Sie die externe Stromversorgung und schließen Sie die Gas- oder Ölzufuhr.
- Schließen Sie die Absperrventile (4) oder stellen Sie das 4-Wege Mischventil (1) auf "0".
- 3. Schließen Sie einen Schlauch an das Entleerungsventil (7)
- 4. Öffnen Sie das Entleerungsventil, um den Primärkreislauf zu leeren.

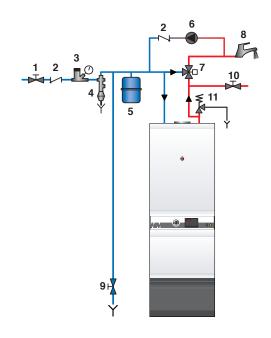


VORGEHENSWEISE ENTLEERUNG TRINKWASSERSPEICHER

- Schalten Sie den Hauptschalter im Bedienfeld auf "OFF", trennen Sie die externe Stromzufuhr und schließen Sie die Gas- und Ölzufuhr.
- 2. Senken Sie den Druck im Heizkreis auf Obar.
- 3. Schließen Sie die Ventile (1) und (8).
- 4. Öffnen Sie die Ventile (9) und (10) (erst 9 dann 10).
- 5. Leiten Sie das Wasser in den Abfluß



Für die Entleerung des Kreislaufes, muss das Entleerungsventil (9) am Boden installiert sein.









DECLARATION OF CONFORMITY - CE

1/1

Name and address of manufacturer: ACV International SA/NV

Kerkplein, 39 B-1601 Ruisbroek

Description of product type:

Low-temperature boiler

Models:

HeatMaster 71

HeatMaster 101

HeatMaster 201

CE #:

0461BN0684

0461BN0650

0461BO0767

We declare hereby that the appliance specified above is conform to the type model described in the CE certificate of conformity to the following directives:

Directives	Description	Date
92/42/EEC	Efficiency Requirements Directive	20.03.2008
2009-142-CE	Gas Appliances Directive	30.10.2009
2006/95/EC	Voltage Limits Directive	12.12.2006
2004/108/EC	Electromagnetic Compatibility Directive	15.12.2004

We declare under our sole responsibility that the product HeatMaster complies with the following standards:

Standards	HeatMaster 71	HeatMaster 101	HeatMaster 201
EN 303-7		V	
EN 483	V		
EN 15502-1			~
EN 15502-2-1			~
EN 60335-2-102	V	V	~
EN 55014-1	~	V	~
EN 55014-2	V	V	V
EN 61000-3-2	V	V	V
EN 61000-3-3	V	V	~

Ruisbroek, 11/02/14

Date

Director R & D Marco Croon



3/3



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG A.R. 17/7/2009 - BE

(In Übereinstimmung mit der Norm ISO/IEC 17050-1)

ACV International SA/NV

Kerkplein, 39 B-1601 Ruisbroek

Belgien

Name und Adresse des Händlers auf ACV Belgium SA/NV

Name und Adresse des Herstellers:

dem belgischen Markt:

Kerkplein, 39 B-1601 Ruisbroek

Belgien

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das im Folgenden genannte, auf den belgischen Markt gebrachte Gerät mit dem in der EG- Konformitätserklärung beschriebenen Baumuster übereinstimmt und gemäß den AR-Anforderungen vom 17. Juli 2009 hergestellt und vertrieben wird.

Produktbeschreibung:	Niedertemperaturkessel			
Modellbeschreibung:	HeatMaster 71	HeatMaster 101	HeatMaster 201	
Prüfstelle:	Technigas (0461)	Technigas (0461)	Technigas (0461)	
CE#:	0461BN0684	0461BN0650	0461BO0767	

Gemessene Produkte					
Modell	CO - 0% 0 ₂ (ppm)	NOx - 0% 0 ₂ (mg/kWh)			
HeatMaster 71	0	46			
HeatMaster 101	0	45			
HeatMaster 201	0	43			

Ruisbroek, 11/02/14

Datum

Leiter R & D Marco Croon



